

Ein Kommentar von BLZK-Vorstandsmitglied Dr. Cosima Rücker

Als Referentin des Referates „Zahnärztlicher Nachwuchs“ der BLZK stehe ich im regen Austausch mit jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten. In den zahlreichen Gesprächen, die sich in der Referatsarbeit und am Rande von Veranstaltungen wie zum Beispiel dem jährlichen Zahnärztinnen-Netzwerktreffen ergeben, ist ein großes Interesse an unabhängigen Informationen rund um die Berufsausübung und zur Selbstständigkeit zu erkennen. Dabei sind auch familienfreundliche Arbeitsbedingungen und der Wunsch nach zeitgemäßen Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für jüngere Zahnärztinnen und Zahnärzte von großer Bedeutung.

Mit ihren Vorstandsreferaten „Zahnärztlicher Nachwuchs“ und „Betriebswirtschaft und Praxismanagement“ richtet die BLZK den Fokus darauf, Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem umfassenden Informations- und Beratungsangebot zu unterstützen. Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK ist mit ihrem breiten Kursangebot im Bereich betriebswirtschaftlicher und unternehmerischer Fortbildungen ein wichtiger Partner der BLZK, wenn es darum geht, die freiberufliche Berufsausübung zu erhalten und für die Zukunft zu stärken.



Dr. Cosima Rücker steht als Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK im Austausch mit jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten.

Ab 2026 werden diese Themen in neuen Online-Vorträgen auch in der erweiterten Mediathek des ZEP kostenfrei abrufbar sein. Die Vorträge haben eine Dauer von circa 60 Minuten und können unabhängig von Zeit und Ort beliebig oft on demand angesehen werden. Die Mediathek wird zusammen mit der eazf Online-Akademie angeboten und ist unter <https://online.eazf.de/ZEP-Online/Y52905> buchbar.

Abrechnungskenntnisse auch für Praxisinhaber wichtig

In gesonderten Modulen wird das Basiswissen zur Abrechnung nach BEMA und GOZ einschließlich der Zahnersatz-Abrechnung und befunderorientierten Festzuschüssen vermittelt. Durch die Einbindung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns werden auch vertragszahnärztliche Themen wie zum Beispiel die Erstellung einer ordnungsgemäßen Dokumentation besprochen. Die betriebswirtschaftlichen und abrechnungsbezogenen Kurse werden von BLZK und KZVB für Existenzgründer im Rahmen der vertragszahnärztlichen Zulassung empfohlen.

Schnelleinstieg: Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare

Einen ersten Einstieg bieten Niederlassungs- und Praxisabgabeseminare, die regional in München, Nürnberg und Regensburg angeboten werden. Im Rahmen der Niederlassungs- und Praxisabgabe-seminare informieren Expertinnen und Experten, die sich auf die Beratung von Heilberufen spezialisiert haben, zu den wichtigsten Fragestellungen und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Das Besondere: Niederlassungsseminare und Praxisabgabeseminare finden jeweils am gleichen Tag und Ort statt, so dass in den Pausen und am Rande der Veranstaltungen Gelegenheit besteht, mit Kolleginnen und Kollegen in Erfahrungsaustausch zu treten.

Ziel des deutschlandweit wohl in dieser Form einmaligen Kursangebots aus betriebswirtschaftlichem Kursprogramm und Niederlassungsseminaren ist es, den Zahnärztinnen und Zahnärzten die Chancen der Freiberuflichkeit aufzuzeigen und ihnen Lust auf eine un-

verändert attraktive Selbstständigkeit in eigener Praxis zu machen.

Stephan Grüner
Geschäftsführer der BLZK
ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung

WEITERE INFOS IM NETZ

Weitere Informationen und Termine sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Website der eazf GmbH unter



eazf.de/sites/bwl-curriculum



eazf.de/sites/niederlassung-abgabe